

## **Bayerischer Triathlonverband auf der Suche nach talentiertem Nachwuchs**

***Triathlon ist auch bei Kindern und Jugendlichen eine sehr beliebte Sportart, da sie durch die Kombination aus Schwimmen, Radfahren und Laufen Abwechslung, Spannung und Spaß verspricht. Wer jedoch ein talentierter Triathlet ist, lässt sich häufig nicht auf Anhieb sagen, denn zahlreiche Faktoren können dabei eine Rolle spielen.***

München, 17.04.2010 – Am Samstag, den 17. April 2010 führte die TU München in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Triathlonverband (BTV) einen Nachwuchs-Sichtungslehrgang durch. 23 Nachwuchstriathleten und -triathletinnen aus ganz Bayern im Alter von 12 bis 18 Jahren nahmen an der Veranstaltung teil. Alle Nachwuchsklassen von Schüler A bis Junioren waren somit vertreten. Organisiert und durchgeführt wurde diese Sichtung von angehenden Sportwissenschaftlern unter der Leitung von Dr. Martin Schönfelder des Lehrstuhls für Sport und Gesundheitsförderung der TU München. Auch Pierre Jander, Jugendwart des bayerischen Triathlonverbands, machte sich vor Ort einen Eindruck von den Leistungen der jungen Athleten und Athletinnen.

Ein straffer Zeitplan und eine gute Organisation waren erforderlich, um die zahlreichen Tests an einem Tag bewältigen zu können. Neben der Messung anthropometrischer Größen, wie unter anderem Körpergewicht, -größe und -fett, hatten die Teilnehmer verschiedene Koordinationstests zu absolvieren. Dabei wurde zum Beispiel die Gleichgewichts- und Reaktionsfähigkeit erfasst. Für die Talenterkennung spielen aber auch psychologische Faktoren eine große Rolle, die in einem Fragebogen zur Leistungsmotivation untersucht wurden. Nach diesen Ausgangstests ging es dann um die Leistungsfähigkeit in den eigentlichen drei Sportarten. In der Olympia-Schwimmhalle standen Schwimmtests über 50 und 400m auf dem Programm. Anschließend war eine gute Leistungsfähigkeit auf dem Fahrradergometer gefragt. Und wie könnte es im Triathlon anders sein, folgte zum Schluss noch der abschließende Lauf. So waren am Nachmittag bei guten Witterungsbedingungen im Stadion der Fakultät für Sportwissenschaft noch zwei Läufe, ein 100m-Sprint und ein 1000m-Lauf, abzuleisten.

Die umfangreichen Daten werden von der TU München im Rahmen einer Masterarbeit ausgewertet. Der Forschungsschwerpunkt liegt dabei auf der Betrachtung verschiedener Faktoren, die, neben der häufig betrachteten aktuellen Leistungsfähigkeit der Athleten, auch eine wichtige Rolle bei der Erkennung von Talenten spielen könnten. Langfristig wollen die Studienleiter in Kooperation mit dem bayerischen Triathlonverband eine Datenbank mit umfangreichen Daten von jungen Triathleten und Triathletinnen aufbauen. Diese soll die Möglichkeiten der Talenterkennung und -förderung verbessern und zur Entwicklung triathlon-spezifischen Know-Hows für die Trainings- und Wettkampfplanung beitragen.

Weitere Sichtungungslehrgänge sollen in den nächsten Jahren folgen. Informationen hierzu werden zu gegebenem Zeitpunkt unter [www.triathlon-bayern.de](http://www.triathlon-bayern.de) veröffentlicht. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Teilnehmern und hoffen auf ein Wiedersehen beim nächsten Sichtungungslehrgang auf dem geschichtsträchtigen Olympia-Gelände der Zentralen Hochschulsportanlage in München.